

Statusbericht Schulhaus

Seit Anfang Jahr berichten wir Ihnen vom Fortschritt des Schulhausbaus. Mit der Eröffnung des neuen Schulhauses «Titlis» haben wir einen grossen Meilenstein erreicht. Deshalb lassen wir im letzten Statusbericht dieses Jahres die Akteure im Schulhaus sprechen.

Alexandra Lang im Gespräch mit Daniel Rüttimann, Schulleiter Dierikon am 10. November 2025



Am Montag 13. Oktober 2025 startete der Unterricht im neuen Schulhaus «Titlis». Wie haben Sie diesen Tag erlebt?

Mit der Sommer-Zügelphase und dem Bau-Schlussputz im Schulhaus Titlis waren es vorher schon intensive Monate. In den Herbstferien ging es dann eng zu und her, waren doch nebst Bau- oftmals zeitgleich Zügelmännen sowie Reinigungspersonal im Einsatz. Aber dies gelang kooperativ letztlich sehr gut. Von meiner Seite daher gebührt allen Beteiligten ein grosses Kompliment. Dank dieser Vorarbeit konnte der Schulstart wie geplant nach den Herbstferien starten, es gab also keinen Unterrichtsausfall. So konnte ich den Schulstart entsprechend «entspannt» erleben.

Können Sie sich an die Reaktionen der Lernenden und Lehrpersonen erinnern? Wie haben die reagiert?

Es war schön zu sehen, wie schnell sich die Lernenden wie auch die Lehrpersonen im neuen Schulhaus sehr wohl fühlten. Die Räume sind hell, das Licht ist gut, die Einrichtungen modern und praktisch. Die Lehrpersonen waren sehr bemüht, den Schulstart in den neuen Zimmern bestmöglich zu gestalten, was ihnen perfekt gelang. Mit dem Schulhaus Titlis wurde eine wunderbare Ausgangslage für attraktiven Schulunterricht geschaffen. Lehrpersonen und vor allem Lernende sind entsprechend aufgestellt und kommen gerne in die Schule.

Heute sind es genau vier Wochen seit Eröffnung. Wie haben sich die Lehrpersonen eingelebt? Gibt es Anekdoten die Sie uns verraten dürfen?

Das Schulhaus-Team wurde durch den Bau im laufenden Betrieb in seiner Arbeit natürlich mehrmals eingeschränkt (Lärm, Staub, Mehrarbeit, Zügeln, weniger Platz). Da ist es nicht selbstverständlich, dass sich das Schulteam immer sehr kooperativ, verständlich und lösungsorientiert gezeigt hat. Das habe ich sehr geschätzt und zeigt die Stärke des aktuellen Teams! Umso mehr freut es mich, dass die Freude in den neuen Schulräumen spürbar gross ist.

Wenn Sie zurückdenken, an die Zeit vor der Eröffnung des «Titlis»-Gebäudes. Was haben Sie alles erlebt? Gibt es Momente, an die sie sich besonders erinnern? Die Herbstferien 2025 waren wohl auch anders als alle bisherigen Herbstferien für Sie und das ganze TEAM. Wie ist der Umzug gelaufen?

Dieses für die Gemeinde einmalige Grossprojekt mit den diversen Bau- und Zügelphasen steht seit Herbst 2024 und noch bis Herbst 2026 natür-

lich im Zentrum der Schulorganisation. Ich erachte es als wichtig, hier diese neuen Ressourcen bestmöglich auf den Schulalltag auszurichten. Da wirke ich gerne aktiv und aufmerksam mit. Besondere Momente gab es viele, am liebsten erinnere ich mich an das gute und unkomplizierte TEAM-Work, sowohl schulintern, wie auch mit den Gemeindestellen. Es ermöglichte ein schnelles und flexibles Reagieren, stets mit dem Ziel, miteinander die breit abgestützte gute Lösung zu finden.

Für die Schulentwicklung ist neuer, zeitgemässer Schulraum ebenso wichtig wie weitere Projekte. Projekte, welche wir dennoch im Rahmen der kantonalen Vorgabe «Schulen für alle» angegangen sind (Prävention «Verhalten», Begabungs- und Begabtenförderung, Leseförderung). Die Freunde an den neuen Räumen ist der Lohn für den Zügeleinsatz in den Herbstferien.

In neun Monaten soll auch das Rigischulhaus und die neue Turnhalle sowie die Umgebung fertig sein. Dann kommen auch die Kindergärten wieder zurück aufs Schularreal. Welche Herausforderungen glauben Sie in der Zwischenzeit meistern zu dürfen?

Der zusätzliche Raum ist dringend nötig, damit wir das Schulangebot umsetzen können. Ich freue mich, mit der Rückkehr des Kindergartens ein kompakter, gemeinsamer Schulstandort zu haben. Dies erleichtert die Zusammenarbeit, die Prävention und die Lernförderung der Kinder über alle Stufen hinweg. Herausfordernd ist aktuell jedoch die Situation mit dem Pausenplatz. Hier fehlt es an genügend Fläche und Spielmöglichkeiten. Neu werden wir die Spielkisten nun kurzfristig optimieren und wir müssen oftmals die Schulhaus-Regeln wiederholt erwähnen, um Streitigkeiten zu begegnen.



Die Kinder, Lehrpersonen und Sie erleben die Baustelle hautnah mit. Wohl so nahe wie niemand sonst. Wie gehen die Kinder, Sie und die Lehrpersonen damit um? Was erleben Sie?

Für die Kinder ist das doch ein interessantes Lernfeld direkt vor Ort! In den Pausen beobachten sie gerne das Geschehen auf der Baustelle. Insgesamt wurde die Bauphase bis jetzt sehr gut akzeptiert. Und auch von den Erziehungsberechtigten gab es praktisch keine kritische Rückmeldung!

Am 17. August 2026 ist der Schulstart auf dem fix fertigen und in neuem Glanz erstrahlendem Schulareal geplant. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Bis dann haben wir mal etwas Luft und können uns auf den Unterricht fokussieren. Die Vorbereitungen auf den Bauabschluss beginnen aber schon bald. Ich hoffe natürlich, dass es gelingen wird, die letzte Einrichtungs- und Zügelphase ab 1.8.2026 so zu gestalten, dass zum Beginn des Schuljahres 2026/27 alles bereit sein wird. Ich freue mich darüber, dass die Lernenden und Lehrpersonen eine topmoderne Schulumgebung erhalten. Und wir sind motiviert, die weniger organisations-intensive Zeit für kreative Schulprojekte einzusetzen.

Für 2027 besteht bereits eine tolle Idee. Was wird noch nicht verraten.

Der Neubau «Titlis» wurde der Bevölkerung an der Chilbi 2025 vorgestellt.

Es war schön zu sehen, wie gross das Interesse der Bevölkerung bei den Schulhaus-Führungen im Rahmen der Chilbi gewesen ist. Zudem waren die Reaktionen darauf durchwegs positiv. Das bestätigt und wertschätzt doch die gute Arbeit der Verantwortlichen und den wichtigen Weitblick für die Gemeinde.

Gibt es Pläne für eine Eröffnung?

Es ist geplant, am Samstag, 19. September 2026 ein grosses Dorfifest durchzuführen. Für die Bevölkerung, Familien, Schulkinder und Interessierte. Ich bin der festen Überzeugung, dass mit den neuen Bauten für die Gemeinde gut und weitblickend geplant worden ist. Das lässt sich dann hoffentlich längerfristig zeigen durch eine gute Schulbildung für die Kinder, eine lernförderliche und friedliche Schumatmosphäre sowie einen lebendigen Treffpunkt für das Dorf.

SAVE THE DATE:

**Samstag, 19. September 2026,
Einweihung neue Schulanlage,
grosse Eröffnungsfeier**

Was sagen die diversen Nutzer zum neuen Haus?

Da lasse ich diese gerne selbst sprechen:

Zitate von Lernenden:

- «Es ist megacool! Jetzt hat man mehr Platz und sogar einen Gruppenraum.»
- «Es ist schön hier und mit Qualität.»
- «Es gibt einen Visualizer und neu ein Whiteboard. Und es sieht sehr schön aus.»
- «Es ist sehr schnell gebaut worden. Sieht cool und modern aus.»
- «Mir gefällt es gut. Toll ist die elektrische Wandtafel.»
- «Von 1-10 Punkten würde ich für das neue Schulhaus 10 Punkte geben.»

Zitate aus dem Schulteam:

- «Ich finde es modern, frisch, hell und motivierend zu arbeiten.»
- «Sehr angenehm, sehr hell, freundlich. Insgesamt aufwertend und grosszügig.»
- «Ich bin sehr zufrieden. Das bietet eine gute Voraussetzung für erfolgreiche Teamzusammenarbeit. Der zusätzliche Raum führt auch zu mehr Ruhe im Unterricht.»
- «Den Werkraum finde ich ganz toll.»
- «Optisch und räumlich sehr gut und grosszügig. Es gibt in der Umsetzung aber noch einige Details zu klären.»
- «Eine wunderschöne Zimmerdecke und gute Schalldämpfung.»

Vielen Dank, Daniel Rüttimann, für das Gespräch. Im Namen der Gemeinde ganz herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement. Auch den Lehrpersonen ein herzliches Dankeschön für die Flexibilität im Unterricht.

Alexandra Lang, Projektleitung